

INHALT

EINLEITUNG DES HERAUSGEBERS	XIII
---------------------------------------	------

ANALYSEN ZUR PASSIVEN SYNTHESIS

EINLEITUNG: Die Selbstgebung in der Wahrnehmung	3
§ 1. Originalbewußtsein und perspektivische Abschattung der Raumgegenstände	3
§ 2. Das Verhältnis von Fülle und Leere im Wahrnehmungs- prozeß und die Kenntnisnahme	7
§ 3. Die Möglichkeit der freien Verfügung über das zur Kennt- nis Kommende	10
§ 4. Die Beziehung von <i>esse</i> und <i>percipi</i> bei immanenter und transzendenter Wahrnehmung	16
ERSTER ABSCHNITT: Modalisierung	25
<i>Erstes Kapitel</i> : Der Modus der Negation	25
§ 5. Enttäuschung, das Gegenvorkommnis zur Synthese der Erfüllung	25
§ 6. Partiale Erfüllung — Widerstreit durch unerwartete Empfindungsdaten — wiederhergestellte Einstimmigkeit	28
§ 7. Rückwirkende Durchstreichung der retentional noch bewußten früheren Vorzeichnungen und infolgedessen der alten Wahrnehmungsauffassung überhaupt	30
<i>Zweites Kapitel</i> : Der Modus des Zweifels	33
§ 8. Widerstreit zweier übereinandergelagerter Wahrneh- mungsauffassungen von gleichem hyletischem Bestand .	33
§ 9. Entscheidung des Zweifels durch Übergang zu bestätigter Gewißheit einerseits, Negation andererseits	36
<i>Drittes Kapitel</i> : Der Modus der Möglichkeit	39
§ 10. Offene Möglichkeiten als Unbestimmtheitsrahmen in- tentionaler Vorzeichnung	39
§ 11. Anmutliche Möglichkeiten als Glaubensneigungen des Zweifels	42
§ 12. Kontrastierung der offenen und der anmutlichen Möglich- keiten	43

§ 13. Modi der Gewißheit als solcher in ihrem Verhältnis zu den anmutlichen und offenen Möglichkeiten	44
<i>Viertes Kapitel: Passive und aktive Modalisierung</i>	51
§ 14. Stellungnahme des Ich als aktives Antworten auf die modalen Abwandlungen der passiven Doxa	51
§ 15. Fragen als mehrstufiges Streben nach Überwindung der Modalisierung durch Urteilsentscheidung	58
ZWEITER ABSCHNITT: Evidenz	65
<i>Erstes Kapitel: Zur Struktur der Erfüllung</i>	65
§ 16. Erfüllung: Synthese von Leervorstellung und entsprechender Anschauung	65
§ 17. Beschreibung der möglichen Anschauungstypen	68
§ 18. Beschreibung der möglichen Typen von Leervorstellungen	71
<i>Zweites Kapitel: Die passive Intention und die Formen ihrer Bewährung</i>	78
§ 19. Ausmalung, Klärung und Bewahrheitung in den Synthesen der Veranschaulichung	78
§ 20. Intention auf Erfüllung ist Intention auf Selbstgebung	83
§ 21. Erkenntnisstreben und Verwirklichungsstreben	87
§ 22. Die verschiedenen Verhältnisse von Intention und intendiertem Selbst. Sekundäre Bewährung	92
<i>Drittes Kapitel: Das Problem der Endgültigkeit der Erfahrung</i>	101
§ 23. Die Fraglichkeit einer für alle Intentionen möglichen Bewährung und ihre Konsequenz für den Erfahrungsglauben	101
§ 24. Entfaltung des Problems des Ansich für die immanente Sphäre	109
§ 25. Wiedererinnerungen, die Quelle für ein Ansich der Gegenstände	112
DRITTER ABSCHNITT: Assoziation	117
<i>Erstes Kapitel: Urphänomene und Ordnungsformen der passiven Synthesis</i>	117
§ 26. Themenstellung und Themenumgrenzung einer phänomenologischen Lehre von der Assoziation	117
§ 27. Voraussetzung assoziativer Synthesis: die Synthesen des ursprünglichen Zeitbewußtseins	125
§ 28. Synthesen der Homogenität in der Einheit einer strömenden Gegenwart	128
§ 29. Urformen der Ordnung. Ergänzung zum Vorigen: Das Kontrastphänomen	133
§ 30. Individuation in Sukzession und Koexistenz	142
§ 31. Probleme einer Phänomenologie der Sinnesfelder	145

<i>Zweites Kapitel: Das Phänomen der Affektion</i>	148
§ 32. Affektion als Reizwirkung auf das Ich. Der Kontrast als ihre Grundbedingung	148
§ 33. Gesetze der Fortpflanzung der Affektion	151
§ 34. Das Problem des Verhältnisses von Affektion und Einheitsbildung.	159
§ 35. Die Gradualität der Affektion in lebendiger Gegenwart und retentionalem Prozeß.	166
 <i>Drittes Kapitel: Die Leistung der affektiven Weckung und die reproduktive Assoziation</i>	172
§ 36. Die Funktion der Weckung in der lebendigen Gegenwart	172
§ 37. Rückstrahlende Weckung von Leervorstellungen der Fernsphäre	177
§ 38. Der Übergang geweckter Leervorstellungen in Wiedererinnerungen	180
§ 39. Der Unterschied von kontinuierlicher und diskontinuierlicher Weckung	183
 <i>Viertes Kapitel: Das Phänomen der Erwartung</i>	184
§ 40. Die Motivationskausalität der Erwartungen	184
§ 41. Verstärkung und Hemmung des Erwartungsglaubens. Die Funktion der Erwartung für die Bildung von Konfigurationen	188
 VIERTER ABSCHNITT: Das Ansich des Bewußtseinsstroms	192
 <i>Erstes Kapitel: Der Schein im Bereich der Wiedererinnerung</i>	192
§ 42. Überschiebung, Verschmelzung und Streit von Erinnerungen verschiedener Vergangenheiten	192
§ 43. Die Möglichkeiten des Durchbruchs einer verdrängten Erinnerung zur Anschauung. Enthüllung des Scheins durch Übergang in höhere Klarheitsstufen	198
 <i>Zweites Kapitel: Das wahre Sein des Systems immanenter Gewesenheiten.</i>	200
§ 44. Bewahrheitung von Selbstgebungen durch ihre Ausbreitung in den Außenhorizont einerseits und durch Approximation an die Idee absoluter Klarheit andererseits	200
§ 45. Die Urtranszendenz der Bewußtseinsvergangenheit und die Idee ihrer vollkommenen Selbstgebung	204
 <i>Drittes Kapitel: Das Problem eines wahren Seins der Bewußtseinszukunft</i>	211
§ 46. Enttäuschbarkeit ein Wesensmoment der Erwartung	211
§ 47. Die Konstitution der objektiven Welt in ihrer Bedeutung für die bestimmte Vorzeichnung des künftigen Bewußtseins	212

SCHLUSSBETRACHTUNG	218
§ 48. Das Bewußtsein als Stufenbau konstitutiver Leistungen. Die Disziplinen seiner systematischen Erforschung . . .	218

ERGÄNZENDE TEXTE

A. ERSTE FASSUNG DES TEXTZUSAMMENHANGS ZWISCHEN § 12 UND § 40 (1920/21)	225
1. Die Verkennung der Seinsmodalitäten bei den Logikern und Erkenntnispsychologen	225
2. Unabgehobenheit und Abhebung von Sinn und Seinsmodus für das Bewußtsein	228
3. Modalisierung immanenter Gegenstände	230
4. Die „Erlebnistypen“ nicht empirische Fakta, sondern Formstrukturen des Bewußtseinslebens überhaupt . . .	232
5. Vergegenwärtigungen als notwendige Komponenten der Wahrnehmungserlebnisse	234
6. Vergegenwärtigungen als selbständige (konkrete) Erleb- nisse. Die konkrete Retention und ihre Modalisierung . .	235
7. Die leere konkrete Erwartung. Ihre Modalisierung	238
8. Konkrete leere Vergegenwärtigungen von (zeitlich) Gegen- wärtigem. Ihre Modalisierung	239
9. Auch die Vergegenwärtigungen von Gegenwärtigem sind universale Vorkommnisse des Bewußtseins	241
10. Grundtypen von „Vorstellungen“	242
11. Erfüllende und bloß enthüllende Anschauungen	245
12. Weitere Klärung der Unterscheidung von Erfüllung und Enthüllung	248
13. Passive Erfahrungsprozesse	252
14. Transzendente Logik (umfassende Wiederholung)	253
15. Bekräftigung und Bewährung	257
16. Die Frage nach der Bewährbarkeit des Erfahrungsglaubens	259
17. Das Problem des Ansich der eigenen Vergangenheit. Evi- denz der Wiedererinnerung.	266
18. Das Bewußtsein der Erinnerungssillusion	268
19. Wiedererinnerung und Assoziation	270
20. Kants Lehre von der Synthesis der produktiven Einbil- dungskraft	275
21. <i>Entfaltung des Problems des Ansich für die immanente Sphäre</i>	276
22. <i>Wiedererinnerung, die Quelle für ein Ansich der Gegenstände</i>	279
23. Unmittelbare und mittelbare Weckung	283
24. Assoziation in der impressionalen Sphäre. Ihre Bedeutung für die Wiedererinnerung und die analogisierende Pro- tention	285
25. Die Gesetzmäßigkeit der Retention	288
26. Erwartung und Assoziation	289

B. ABHANDLUNGEN	291
Wahrnehmung und ihre Selbstgebung	291
1. Immanente und transzendente Wahrnehmung	291
2. Zeitliche und räumliche Perspektivität	295
3. Zeit und Raum als <i>principia individuationis</i>	301
Bewußtsein und Sinn — Sinn und Noema	304
1. Wahrnehmung und Erinnerung	304
2. Vergegenwärtigung und Abbildung	305
3. Selbstvergessenes Erinnern	306
4. Vielschichtigkeit des Ich	309
5. Vorerinnerungen und Gegenwartserinnerungen	310
6. Klarlegung der immanenten Sinnesstruktur der Erinne- rungen	311
7. Zeit als Form aller Gegenstandssinne	312
8. Jetzt und Originarität	313
9. Zeitbewußtsein	314
10. Wahrnehmungsstruktur und Bewußtsein überhaupt	318
11. Noematische und noetische Beschreibungsrichtung	320
12. Identischer Sinn und noematische Modi	321
13. Urimpression, Retention, Protention	322
14. Retention und Wiedererinnerung	324
15. Wiedererinnerung und Objektivierung. „Gegenstand“	326
16. Die zeitliche Extension des Gegenstandes als Sinnesex- tension	328
17. Reproduktiver Sinn und Vergangenheitsmodi	330
18. Noematik	332
19. Gegenstandspol. Ob gegenständlicher Sinn ideal identisch ist	334
Statische und genetische phänomenologische Methode	336
C. BEILAGEN	346
Beilage	
I: Beschreibungen des Widerstreitphänomens, abge- sehen von der Stellungnahme (1920/25)	346
„ II: Sinn und Seinsmodalität in Wahrnehmung und Wiedererinnerung (1920/21)	350
„ III: Evidenz von Möglichkeiten als solchen und moda- le Abwandlung <i>in infinitum</i> (1922/23)	354
„ IV: Stufen der Entscheidung. Rezeptivität und Spon- taneität (1923)	357
„ V: Anschauliche Vorstellungen und Leervorstellun- gen (1926)	361
„ VI: Sinn und Anschauung (1918/21)	363
„ VII: Glaube und Intention (1923)	364
„ VIII: Die Apodiktizität der Wiedererinnerung (1922/23)	365
1. Die Konsequenzen der Annahme, daß Wie- dererinnerung zweifelhaft sei	365

Beilage	2. Zweierlei transzendente Reduktion bei der Wiedererinnerung	366
	3. Die Evidenzen im Fluß der Wahrnehmung und die Evidenz des zugehörigen Ausdrucks	368
	4. Wiedererinnerung als Reproduktion und ihr Verhältnis zur Retention	371
	5. Klarheitsstufen der Wiedererinnerung	372
	6. Täuschung und Apodiktizität in der Wiedererinnerung	373
	7. Die Vergangenheitsmodi eines wiederholt Erinnernten	374
	8. Wiedererinnerung und ihr Erwartungshorizont	375
	9. Wiedererinnerung ferner Vergangenheiten	376
	10. Unsterblichkeit des transzendentalen Ich — Unmöglichkeit, daß das transzendente Ich geboren wird	377
	11. Apodiktizität von Wiedererinnerung einerseits, Erwartung andererseits	381
	12. Rekapitulation	381
„	IX: Die beiden Variationen der Gegebenheitsweise: 1) der Nähe und Ferne innerhalb der Klarheit, 2) der Unklarheit als Verschleierung, Nebelhaftigkeit (1920/26)	383
„	X: Selbsthabe und Verhüllung in der Wiedererinnerung. Reproduktion und Retention (1920)	384
„	XI: Der Begriff der assoziativen Kausalität (1920/26)	385
„	XII: Note zur prinzipiellen Fundierung der Lehre vom ursprünglichen Zeitbewußtsein (1920/26)	387
„	XIII: Urgegenwart und Retentionen (1920/26)	387
„	XIV: Die Leistung der Gleichzeitigkeitsassoziation (1920/21)	389
„	XV: Das Einheitsbewußtsein und sein Korrelat: der identische Gegenstand (1922/23)	392
„	XVI: Zur Ähnlichkeitsverbindung (1920/26)	396
„	XVII: Sinnliche Ähnlichkeitsverbindung. Sinnliche Gleichheit und Eidos (1920/26)	398
„	XVIII: Assoziation und Synthesis (1925)	405
„	XIX: Zur Phänomenologie der Assoziation (1926)	411
„	XX: Zeit als Form der Individualität und subjektiver Wandel (1922/26)	416
„	XXI: Sinnliche vielstrahlige Affektion. Sinnliche Gruppe — eigentliche Kollektivgegenständlichkeit (1920/26)	417
„	XXII: Der Leerhorizont und das Wissen von ihm (1922)	420

Beilage	XXIII: Zur Frage nach der Potentialität des Leerhorizonts (1922)	424
„	XXIV: Wirkung und Ursache der Weckung (1920/26) . .	425
„	XXV: Kinästhesen und potentielle Erwartungen (1920/26)	428
„	XXVI: Wiederholung und Wesensidentität von Wiedererinnerungen (1920/21)	429
„	XXVII: Zwei fundamentale Begriffe von Evidenz: Selbstgebung überhaupt und reine Selbstgebung (1920/21)	430
„	XXVIII: Die Probleme der definiten Bestimmbarkeit der Welt (1923)	433

TEXTKRITISCHER ANHANG

TEXTKRITISCHE ANMERKUNGEN	441
Vorbemerkung	441
Textkritische Anmerkungen zum Haupttext	443
Textkritische Anmerkungen zu den Ergänzenden Texten. . .	480
A. Erste Fassung des Textzusammenhangs zwischen § 12 und § 40	480
B. Abhandlungen.	494
C. Beilagen	511
NACHWEIS DER ORIGINALSEITEN	530
NAMENREGISTER	532